

## Luxemburg

# Großbaustelle kündigt sich in Bad Mondorf an

16 Millionen Euro für die Ortsdurchfahrt: Die Gemeinde wertet in den nächsten Jahren ihre Hauptstraße auf. Bürger und Verkehrsteilnehmer müssen mit Beeinträchtigungen rechnen

Von Irina Figut

Autofahrer, Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer müssen ab jetzt auf der N 16, die durch Bad Mondorf führt, mehr Geduld mitbringen. Die Gemeinde hat kürzlich das rund 16 Millionen Euro teure Projekt für die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt in Angriff genommen. Die Hauptstraße des Thermalortes, die Avenue Frantz Clément, und ein Teil der Route de Remich sollen demnach instandgesetzt werden.

Geplant sind die Aufwertung und der Ausbau des Straßenabschnitts zwischen dem ehemaligen Zollhäuschen und dem Kreisverkehr in Höhe der Avenue des Bains, die zum Gesundheits- und Thermalzentrum führt. Als Teil des Projektes soll ebenfalls der Abschnitt der Route de Remich von der Avenue des Bains und dem Kreisverkehr in Höhe des Casinos umgestaltet werden. Das Ziel: Der Ortskern und die Hauptstraße sollen verkehrsberuhigt und an die sanfte Mobilität angepasst werden. Auch soll das Ortsbild dadurch aufgehübscht werden.

### Projekt seit Jahren diskutiert und verschoben

Das Vorhaben habe bereits seit längerer Zeit auf seine Realisierung gewartet, sei jedoch im Laufe der Jahre immer wieder verschoben worden, sagt Bürgermeister Steve Reckel (DP). Der Vorentwurf stammt aus dem Jahr 2010 und ist seitdem mehrmals geändert worden. „Vor zehn Jahren hatte die Gemeindeverwaltung eine andere Idee, heute steht mehr die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern im Vordergrund“, meint Reckel.

Das Projekt, das nun zusammen mit der Straßenbauverwaltung umgesetzt wird, wurde im Herbst vergangenen Jahres ebenfalls von der staatlichen Seite genehmigt. Grund für die mehrjährige Verzögerung waren nach Angaben der Gemeinde langwierige Genehmigungsprozeduren, administrative Hürden und zahlreiche Anpassungen.

Mit der Aufwertung werden neue Infrastrukturen und mehrere Verkehrsinseln entstehen, auch wird die Ortsdurchfahrt in einzelnen Abschnitten schmaler. Zurzeit sei die Hauptstraße zu breit, was manche Autofahrer zur Raserei verleite, fügt Steve Reckel hinzu. Immer mehr Autos fahren durch den Thermalort, der verkehrsgünstig an der Grenze zu Frankreich liegt. Mitunter wird der Verkehr von der naheliegenden Autobahn durch die Ortschaft umgeleitet.

### Staat übernimmt Kostenanteil

In einzelnen Abschnitten der Avenue Frantz Clément und der Route de Remich sind daher Fahrber-



Die Bauarbeiten in der Avenue Frantz Clément (im Bild) und der Route de Remich sollen voraussichtlich rund drei Jahre dauern.

Fotos: Chris Karaba

che mit der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Kilometer pro Stunde geplant. Die Sicherheit und Zugänglichkeit der beiden Straßen, ebenfalls mit Blick auf Personen mit beschränkter Mobilität, werden verbessert. Ein Fahrradweg und neue Parkstreifen sind ge-

plant, überdies sollen neu gepflanzte Bäume die Ortsdurchfahrt aufhübschen. Die Bushaltestellen werden ebenfalls instandgesetzt.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf rund 16 Millionen Euro. Rund sieben Millionen Euro steuert das Mobilitäts-

ministerium mit den Ponts et Chaussées bei, den Rest übernimmt die Gemeinde. Die Bauarbeiten, die im Ort mit erheblichen Beeinträchtigungen einhergehen, sollen voraussichtlich knapp drei Jahre dauern. In dieser Zeit wird der Verkehr mithil-

fe von mobilen Ampelanlagen über eine Fahrspur fließen. Bürgermeister Reckel verspricht: „Wir werden die Baumaßnahmen in Etappen angehen und versuchen, die negativen Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.“



Der Verkehr wird während der Bauarbeiten über eine Fahrspur mithilfe von Ampelanlagen geführt.